

Der Lions Club Mainz-Gutenberg wurde 1973 -- als zweiter von heute vier Lions Clubs in der Stadt -- Mitglied von Lions International und damit Teil einer der mitgliederstärksten Hilfsorganisationen weltweit.



In freundschaftlicher Verbundenheit treffen wir uns zweimal im Monat zu Vorträgen in unserem „Clublokal“ oder sind unterwegs zu interessanten Themen und Zielen. Im Mittelpunkt unserer Mitgliedschaft und unseres Clublebens aber steht das Leitmotiv aller Lions weltweit: „**we serve**“. Das bedeutet bürgerschaftliches Engagement, in sozialen und kulturellen Projekten, lokal in unserer Stadt und auch in der Welt, durch tätiges Anpacken oder finanzielle Zuwendungen.



Vielen Mainzern sind wir Lions bekannt durch die Mainzer Adventskalender-Lotterie, die wir seit 21 Jahren im Kreis der Mainzer Lions Clubs zugunsten

sozialer Hilfsprojekte und –programme in der Stadt und in der benachbarten Region organisieren..

In Kooperation mit dem Institut français Mainz und dem Haus Burgund wollen wir jungen Musikerinnen und Musikern aus Frankreich eine Konzertplattform bieten. Damit drücken wir zugleich die enge Verbindung zu unserem französischen Schwesterclub Nancy-Commanderie aus.

Die Konzertkarten zum Preis von 25,--Euro (unter 18 Jahren: 14,-- Euro) inkl. Pausengetränke bestellen Sie bitte unter der Mailadresse lc-mz-gutenberg@email.de
Der Konzerterlös dient der Fortsetzung dieser Konzertkooperation.



©Jean-Baptiste Millot

Jeunes talents de France à Mayence

Guillaume Bellom

Besançon/Paris

spielt am Steinway-Flügel

Werke von Beethoven, Brahms, Mendelssohn und Schumann

Dienstag, 7. Oktober 2025

19:30 Uhr

„Salon“ des Institut français Mainz

Schillerstraße 11, 55116 Mainz

**Benefizkonzert des Lions Clubs Mainz-Gutenberg
(Hilfswerk des LC Mainz-Gutenberg e.V.)**

**in Kooperation mit dem Institut français Mainz
und dem Haus Burgund**



PROGRAMM

Robert Schumann

Aus: Carnaval – Faschingsschwank aus Wien
Op. 26

*

Felix Mendelssohn Bartholdy

Aus: Romances sans paroles Op. 109

*

Pause

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate Nr. 27 Op. 90

*

Johannes Brahms

Sechs Klavierstücke Op. 118

Guillaume Bellom studierte parallel Violine und Klavier – erst am Konservatorium in Besançon, dann am *Conservatoire national Supérieur de Musique et de Danse* in Paris – dort maßgeblich geprägt von Nicholas Angelich und Hortense Cartier-Bresson.

Er gewann den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb von Épinal und den „Modern Times“ Preis beim Internationalen Clara-Haskil-Wettbewerb im Jahr 2015. Der renommierte Prix Thierry Scherz der Sommets Musicaux de Gstaad folgte 2016. Bei den Victoires de la Musique Classique wurde Bellom in der Kategorie „Entdeckung des Jahres als bester Instrumentalsolist“ nominiert.

Unter seinen weiteren Stationen: Internationales Klavierfestival von La Roque d’Anthéron, Festival de Pâques in Aix-en-Provence, Festival Radio France Occitanie Montpellier, Salzburger Festspiele, Schubertiaden Schwarzenberg. Er spielt in großen Konzertsälen des in- und Auslands wie dem Théâtre des Champs-Élysées, dem Auditorium de Radio France, der Victoria Hall in Genf, dem Mariinsky-Theater in St. Petersburg, dem Teatro San Carlo in Neapel oder der Concert Hall in Shanghai.

Bellom tritt regelmäßig an der Seite des Violinisten Renaud Capuçon auf, demnächst auch im Berliner Pierre Boulez Saal. Als Solist spielte er mit vielen großen französischen Orchestern, u.a. dem Orchestre National de France und dem Orchestre de Chambre de Lausanne, auch unter dem Dirigat von Christian Zacharias, Ruth Reinhardt oder Debora Waldman.

Bellom widmet sich auch der zeitgenössischen Musik. 2024 erschien sein Soloalbum mit Klaviermusik von Richard Strauss beim Label Mirare.

Guillaume Bellom ist Preisträger der Fondation L’Or du Rhin sowie der Fondation d’Entreprise Banque Populaire. Seit 2018 ist er assoziierter Künstler der Fondation Singer-Polignac in Paris.